

STADT WIL

VELOABSTELLANLAGE UNTERE BAHNHOFSTRASSE WIL

ANLAGEBESCHRIEB / KOSTENSCHÄTZUNG

WIL, 27. JANUAR 2021

INHALT

A	GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK	SEITE 3
B	PROJEKTBECHRIEB ALLGEMEIN	SEITE 4
C	PLÄNE BAUPROJEKT	SEITE 5
D	PROJEKTBECHRIEB	SEITE 8
E	SELF- SERVICE WERKSTATT (ZUSATZ 1)	SEITE 17
F	ABGESCHLOSSENER ABSTELLBEREICH (ZUSATZ 2)	SEITE 19
G	BETREUTE VELOSTATION (ZUSATZ 3)	SEITE 21
H	RAUMBLÄTTER	SEITE 23

A GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK

2012 / 13 Studienauftrag

2013 / 14 Bereinigung Vorprojekt und Ausarbeitung Gestaltungsplan
Entwicklung durch Mettler2Invest AG, St. Gallen und
Raumwerk AG, Amriswil

2014 – 12 Kostenermittlung

2015 – 04 Kostenermittlung

2018 / 20 Projektüberarbeitung infolge Einsprachen

B PROJEKTBE SCHRIEB ALLGEMEIN

Die neue Wohn- und Geschäftshausüberbauung, untere Bahnhofstrasse 1-11 bedingt den Abbruch der zwei bestehenden oberirdischen Veloabstellanlagen.

Mit der neuen Überbauung wird als Ersatz die Velostation im Untergeschoss erstellt.

Sobald die Rampe West erstellt ist, die als separates Projekt geplant und gebaut wird, ist die Velostation direkt an die Personenunterführung SBB angebunden.

Der Zugang erfolgt über die neue Rampe West, die Schieberampe zwischen Kopfbau und Hauptbau und dem Veloaufzug Ost.

Der Anbindung an den Posttunnel muss später technisch möglich sein, ist jedoch nicht in diesem Projekt enthalten.

Die schlüsselfertige Veloabstellanlage inkl. der notwendigen Vorarbeiten für die Zusätze 1-3 wird durch den Totalunternehmer erstellt.

Die Veloeinstellanlage ist 24h geöffnet.

Der weitere Ausbau der Veloabstellanlage erfolgt in Etappen durch den Investor oder die Stadt Wil.

Ausführung / Zusätze

Basisausführung: Veloabstellanlage inkl. Vorarbeiten für die Zusätze 1-3

Zusatz 1: Self-Service Werkstatt in der Veloabstellanlage

Zusatz 3: Abgeschlossener Abstellbereich

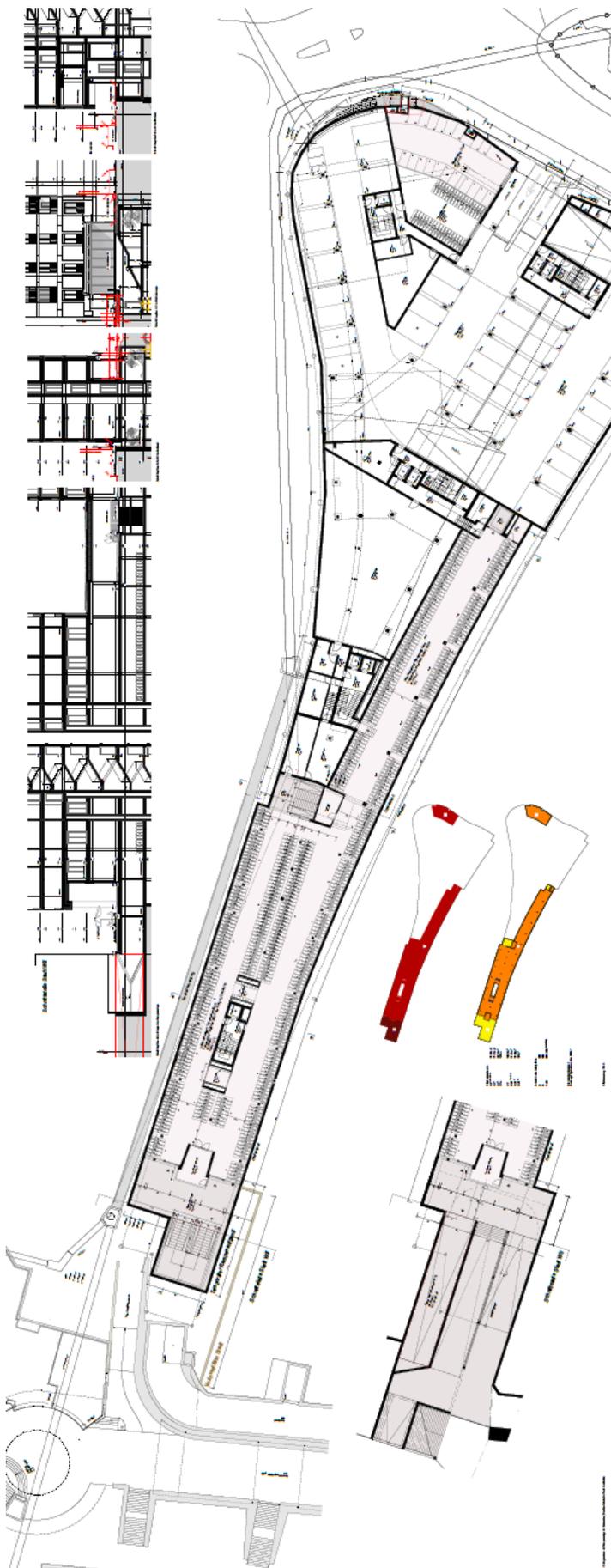
Zusatz 3: Betreute Velostation

C PLÄNE BAUPROJEKT

GR Erdgeschoss



GR Untergeschoss



D PROJEKTBESCHRIEB

ALLGEMEIN

Grundrisskonzept

Das Konzept der Veloanlage entspricht dem beiliegenden Vorprojektplan. Die Veloabstellanlage muss 600 Velos Platz bieten, ebenerdig, teils zweigeschossig, Achsabstand 0.50 m.

Das Mofaparking für 21 Plätze ist direkt neben der Tiefgaragen-Einfahrt platziert.

Zur Sicherung der Gebrauchstauglichkeit muss ein Fachexperte von Pro Velo Schweiz, oder der Nachfolgeorganisation, bei der Ausführungsplanung zugezogen werden.

Tragkonstruktion

Das Gebäude, resp. die Gebäudehülle, inklusive Rampe und Treppe werden in einem Massivbau mit Decken und Wänden in Beton nach den geltenden SIA-Normen erstellt.

Bezüglich des Kondensats und Schimmelpilzfreiheit gilt im Besonderen SIA 180.

Die Erdbebensicherheit ist gewährleistet.

Raumhöhe

Unterkante aller Installationen wie Beleuchtung, Brandmelder, Akustikmassnahmen usw. ist eine lichte Raumhöhe von 2.90 Meter dringend einzuhalten, damit ein späterer Einbau einer doppelstöckigen Veloanlage möglich ist. Ausgenommen sind punktuelle Bereiche mit statisch bedingten Unterzügen.

AFS

Die gesamte Anlage ist mit dem Amt für Feuerschutz St. Gallen abgesprochen und nach deren Forderungen ausgeführt. Die geltenden Brandschutznormen werden erfüllt.

Akustik

Im leeren Veloparking (ohne Velos) darf als Maximalwert die mittlere Nachhallzeit bei 125-4000 Hz von 2.0 Sekunden nicht überschritten werden.

Dies kann beispielweise erreicht werden, indem mindestens die Hälfte der Decke schallabsorbierend (d.h. mittlerer Schallabsorptionsgrad $\alpha_w = \text{mind. } 0.55$) ausgeführt wird.

Wärmedämmung

Die neuen Bauteile werden nach den geltenden Vorschriften des heute gültigen Energiegesetzes gedämmt. Im Besonderen der zukünftige Empfang / Werkstatt und WC.

Materialien, Farben

Es sollen möglichst dauerhafte, ökologisch sinnvolle und wartungsfreundliche Materialien verwendet werden. Glas- und Glasbaustein Oberlichter, ergänzen die künstliche Beleuchtung und ergeben mit einem stimmigen Farbkonzept eine helle, freundliche und einladende Atmosphäre.

Für das Farbkonzept in Absprache mit der SBB muss ein Farbgestalter / Künstler zugezogen werden. Der Farbgestalter wird über einen Wettbewerb mit min. 3 Teilnehmern bestimmt. Die Stadt Wil ist in der Jury vertreten. Ein Wettbewerb und Ausführungs-**Budget von Fr. 80'000.00** ist einzurechnen.

Oberflächen

Die Oberflächenbehandlungen sollen schadstofffrei oder schadstoffarm ausgeführt werden.

Technik

Elektroinstallation

Die Veloabstellanlage hat eine eigene Sicherungsgruppe und einen eigenen Zähler.

Für das Beleuchtungskonzept muss ein Lichtplaner zugezogen werden. Abstimmung mit Farbkonzept.

Heizungsinstallation

Die zukünftige Werkstatt / Loge und WC- Anlage muss heizbar sein, dies muss vorgesehen werden.

Lüftungsinstallation

Die Veloabstellanlage ist natürlich gelüftet. Die Lager und das Mofaparking haben eine mechanische Lüftung.

Für den zukünftigen Empfang / Werkstatt und die WC-Anlage muss eine mechanische Lüftung vorgesehen werden.

Sanitärinstallation

Der Boden ist im Gefälle auf eine Entwässerungsrinne in der Mitte der Fahrgasse erstellt.

Zwei geschlechtsneutrale und vandalenresistente Toilettenkabinen nach Norm SIA500 "Hindernisfreies Bauen".

Signaletik

Für das Signaletik-Konzept in Absprache mit der SBB muss ein Gestalter zugezogen werden. Der Gestalter wird über einen Wettbewerb mit min. 3 Teilnehmern bestimmt. Die Stadt Wil ist in der Jury vertreten. Ein Wettbewerb und Ausführungs- **Budget von Fr. 80'000.00** ist einzurechnen.

0 GRUNDSTÜCK

01 GRUNDSTÜCKERWERB- BEZW. BAURECHTSERWERB

011 GRUNDSTÜCKERWERB

Der Erwerb des Grundstückes ist in den Grundpreis einzurechnen.

1 VORBEREITUNGSARBEITEN

Sämtliche Vorbereitungsarbeiten gemäss BKP 1, wie zum Beispiel: Aufnahmen, Rodungen, Abbrüche, Altlastenentsorgungen, Baugrubenabschlüsse und Provisorien, sind in den Grundpreis einzurechnen.
Im Speziellen:

11 RÄUMUNGEN, TERRAINVORBEREITUNGEN

119 DIVERSES

Bestehendes Veloabstellsystem sorgfältig demontieren; gereinigt und revidiert zur Wiedermontage im Provisorium (diese Kosten sind in Option 4 ausgewiesen).

Diese Arbeiten müssen mit der Stadt Wil „Betrieb und Entsorgung“ abgesprochen werden.

12 SICHERUNGEN, PROVISORIEN

121 SICHERUNG VORHANDENER ANLAGEN

Während dem Bau der neuen Rampe West muss für die ganze Bauzeit ein entsprechendes Provisorium für die Fussgänger erstellt werden. Die Bauzeit ist möglichst kurz zu halten. Der Ablauf ist mit der Stadt Wil abzusprechen. Nicht in Kosten eingerechnet.

Zusätzlich muss ein Provisorium für 380 Veloabstellplätze, wovon 300 überdacht, erstellt werden, inkl. einrichten und signalisieren. Nicht in Kosten eingerechnet.

131 ABSCHRANKUNGEN

Während der ganzen Bauzeit, Erstellen und Vorhalten der nötigen Bauwände und Abschränkungen gegen Publikumsbereiche und Verkehrswege für die Baustelle, sowie Signalisationen für die sichere Verkehrs- und Passantenführung, inkl. allfälligen Umsetzens aufgrund baulicher Anforderungen.

133 BÜRO BAULEITUNG

Einrichten und Vorhalten des Containers für Bauleitungsbüro mit Besprechungsraum während der ganzen Bauzeit.

135 PROVISORISCHE INSTALLATIONEN

Provisorische Installationen für Kanalisation, von Wasser- und EW-Anschluss für die Einrichtung der Baustellinstallation.

136 KOSTEN FÜR ENERGIE, WASSER UND DGL.

Verbrauchskosten für Wasser, Baustrom, etc. während der Bauzeit bis Bauvollendung, inkl. nötige Zählereinrichtungen.

139 MULDENDIENST / WINTERBAUMASSNAHMEN

Schuttmulden, Entsorgung für den durch die Bauarbeiten anfallenden Schutt.

Winterbaumassnahmen sind inbegriffen eingerechnet.

161 STRASSEN

Anpassungsarbeiten an bestehende Verkehrsanlagen und Strassen.

172 BAUGRUBENABSCHLÜSSE

Rühlwand mit Aussteifung gemäss Konzept Bauingenieur.

176 WASSERHALTUNG

Offene Wasserhaltung mit Pumpensümpfen gemäss Konzept und Projekt Bauingenieur.

2 GEBÄUDE

20 BAUGRUBE

201 BAUGRUBENAUSHUB

Gemäss Konzept und Projekt Bauingenieur.

Abtrag von Kulturerde, Baugrubenaushub, Grubenaushub und Hinterfüllen des Bauwerks, Auffüllung Verdichtung und Rohplanie.

Transporte von überschüssigem Aushubmaterial zur Deponie des Unternehmers, inkl. Deponie- und Bearbeitungsgebühren.

21 ROHBAU 1

BETON- UND STAHLBETONARBEITEN

Die sichtbaren Betonoberflächen sind in Schalungstyp 4 / BOK2 auszuführen.

22 ROHBAU 2

221 FENSTER, AUSSENTÜREN, TORE

221.8 SPEZIELLE LICHTDURCHLÄSSIGE BAUTEILE (OBERLICHTVERGLASUNGEN)

Das Oberlicht auf der Südseite, bestehend aus befahrbaren Glasbausteinen mit Rutschhemmung auf Ebene Fussweg, eingelassen und versiegelt.

222/-3 SPENGLERARBEITEN / BLITZSCHUTZ

Decksteifen zu den Bedachungsarbeiten sowie Anschlussarbeiten an Blitzschutzanlage.

224 BEDACHUNGSARBEITEN

PLASTISCHE UND ELASTISCHE DICHTUNGSBELÄGE

Für sämtliche Materialien und Ausführungsarbeiten hat der Unternehmer eine Garantie von 10 Jahren zu leisten, 5 Jahre SIA und zusätzliche 5 Jahre als Unternehmergarantie.

225 SPEZIELLE DICHTUNGEN UND DÄMMUNGEN

225.3 SPEZIELLE FEUCHTIGKEITSABDICHTUNGEN

225.31 BODEN GEGEN ERDREICH

Feuchtigkeitsabdichtung von gedämmten Böden gegen Erdreich im Teilbereich Empfang / Werkstatt.

225.4 BRANDSCHUTZBEKLEIDUNGEN

Erstellen von Brandabschottungen für Installationsdurchdringungen durch Brandabschnitte gemäss Vorgabe Feuerpolizei.

227 ÄUSSERE MALERARBEITEN

Sichtbare Betonteile im Sockelbereich nach Angaben Architekt deckend oder lasierend streichen.

23 ELEKTROANLAGEN

230 ELEKTROINSTALLTIONEN

231 APPARATE STARKSTROM (in BKP230 enthalten)

231.1 HAUPTVERTEILUNGEN / MESSUNGEN

Eigene Zählung für Velostation und Nebenräume.

231.4 UNTERVERTEILUNGEN

Unterverteilungen für Velostation z.B. in Steigzone 1.UG, abschliessbar.

- 232 STARKSTROMINSTALLATIONEN (in BKP230 enthalten)**
- 232.2 ERDUNGEN
Sämtliche ausgedehnten Metallteile werden über den Potenzialausgleich an der Erde angeschlossen.
- 232.3 INSTALLATIONSSYSTEME
Stromschiene mit beidseitigen Steckdosen im Bereich der E- Bikes- Parkierung, 4 Zonen à 5 Meter Länge.
- 232.6 KRAFT- UND WÄRMEINSTALLATIONEN
Gemäss Raumblätter
Steckdoseninstallation, Wand Höhe ca. 1.00 m, 10 Stück verteilt auf ganze Velostation.
Steckdoseninstallation in Schliessfächer für Akkuladung, 40 Stück.
Steckdoseninstallation in Lager und WC-Anlage, 5 Stück.
Steckdoseninstallation vorsehen für Empfang / Werkstatt.
Anschlüsse für 2 zweiflüglige Schiebetüren und Zutrittskontrolle auf Zugang Ost und West vorsehen.
- 233 LEUCHTEN UND LAMPEN**
BELEUCHTUNGSKONZEPT
Das Beleuchtungskonzept reagiert auf die Versorgung mit Tageslicht durch die Oberlichter und kann zonenweise helligkeitsreguliert werden. Eine Nachtsteuerung dimmt das Licht auf ein Minimum und wird bei Benutzung über einen Bewegungsmelder hochgefahren. Die Beleuchtungskörper dürfen die 2.90 m Durchgangshöhe nicht beeinträchtigen. Die Beleuchtung ist auf die zukünftigen „Doppelparker“ abgestimmt.
- 233.1 LEUCHTEN
Mindestens 300 Lux für die (Boden)- Beleuchtung der Eingänge (inkl. Treppenrampe, Velo- / Fussgängerrampe und Vorplätze), Werkstatt und Abstellplätze für Spezialvelos.
Alle sonstigen Fahrwege und Abstellflächen 200 Lux.
Leuchten: vandalensicher; Leuchtmittel: LED-Leuchten.
- 234 HEIZUNG**
Bodenheizung für den Vorplatz zwischen Rampe und Veloabstellanlage.
- 236 SCHWACHSTROMINSTALLATIONEN (in BKP230 enthalten)**
Es ist ein gesicherter Standort für die verschiedenen Steuerungen der folgenden Anlagen vorzusehen, z.B. abschliessbarer Schrankteil in Techniksteigzone oder in Empfang / Werkstatt.
Der Mobiltelefonempfang muss gewährleistet sein.
Alle Steuerungen müssen über eine Fernwartung bedient werden können.
- 236.1 TELEFON, R+TV, EDV
Anschlüsse in Werkstatt / Loge vorsehen.
- 236.2 SONNERIE
2 Uhren koordiniert mit der SBB im Bereich Ost und West.
Sonnerie-Anschlüsse bei den Hauptzugängen verbunden zu Werkstatt vorsehen.
3 Notrufsäulen (Ost / Mitte/ West) mit Meldung in Empfang / Werkstatt oder externe Stelle.
- 236.3 BRANDMELDANLAGE
Brandmelder, Sprinkler, Evakuation, Entrauchung und Fluchtwegbeschriftung gemäss AFS SG.
- 236.6 AUDIO- UND VIDEOANLAGEN
Beschallung der ganzen Velostation kombiniert mit Durchsagen der SBB. Die Steuerung ist von der zukünftigen Loge aus vorzusehen.
Videoüberwachung mit 4 Kameras, optimal verteilt. Überwachung Extern, z.B. Hauswart der Tiefgarage. Es ist auch eine Überwachung von der zukünftigen Loge aus vorzusehen.
Im Übergang zur Personenunterführung ist die Leerrohrinstallation für einen Anschluss eines SBB-Bildschirms vorzusehen.
- 239 ÜBRIGES (in BKP230 enthalten)**

- 239.2 UNABHÄNGIGE KONTROLLE
Ausstellen eines Sicherheitsnachweises.

24 HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN

243 WÄRMEVERTEILUNG

- 243.2 WÄRMEVERTEILUNG
Für die zukünftige Werkstatt / Loge sind Vorinstallationen für eine Raumheizung vorzusehen, die WC-Anlage wird geheizt, Raumtemperatur 21 °C.

244 LÜFTUNGSANLAGEN

Die Velostation wird über die gegenüberliegenden Zugänge durch die natürliche Luftzirkulation gelüftet. Beim Einbau der beiden abschliessbaren Glas- Schiebetüren bei Zugängen und der daraus folgender Verengung des freien Querschnitts durch die Schiebetüren muss die Luftzirkulation in der Veloabstellanlage gewährleistet bleiben.

Beim allfälligen Ausbau zu einer betreuten Velostation darf die Abtrennung die natürliche Luftzirkulation in der Veloabstellanlage nicht unterbinden.

244.1 MECHANISCHE LÜFTUNG

Das Mofaparking, die Lager und WC-Anlage werden mechanisch gelüftet.
Für den zukünftigen Empfang / Werkstatt muss eine mechanische Lüftung vorgesehen werden.

25 SANITÄRANLAGEN

2 geschlechtsneutrale und vandalenresistente WC- Anlagen, z.B. Fierz Glattfelden.
Für den Abguss in der Werkstatt müssen alle nötigen Anschlüsse vorgesehen werden.

254 SANITÄRLEITUNGEN

Lieferung und Montage der Schmutz-, Kalt- und Warmwasserleitungen für die WC-Anlage und zukünftigen Abguss müssen im Grundausbau vorgesehen werden. Die Ausführung erfolgt in Metallverbundrohren „Mepla“ für die Verteil- und Anschlussleitungen und Polyäthylen-Kunststoffrohren mit Schallschutz für Schmutzwasserleitung.

Lieferung und Montage der Bodenablaufrippen in der Längsachse der Mofa- und Veloabstellanlage. Das Schmutzwasser wird über die Kanalisation abgeführt, von wo es der öffentlichen Kanalisation zugeführt wird. Die Fallstränge sind über Dach geführt und entlüftet.

Es sind 2 UP-Schlauchhahnenanschlüsse abschliessbar sowie ein Kaltwasseranschluss mit Abguss im Bereich Werkstatt vorzusehen, ev. mit Begleitheizung betr. Frostgefahr.

Sprinkleranlage gemäss Vorgaben AFS.

255 DÄMMUNGEN

Dämmen der sichtbaren Sanitärleitungen mit PIR-Schalen und PVC-Ummantelung gemäss Energiegesetz gegen Wärmeverluste, Schwitzwasser und Schallübertragung im Bereich der WC-Anlage. Dämmen der UP montierten Kalt- und Warmwasserleitungen mit Bandagen oder Isolierschläuchen im Bereich der WC-Anlage. Dämmen der Schmutzwasserleitungen mit Schaumstoff-Schalldämmung - schwere Ausführung - gegen Schallübertragung im Bereich der WC-Anlage.

255 SPRINKLERANLAGE

Sprinkleranlage über ganze Veloabstellanlage gemäss AFS.

27 AUSBAU 1

272 SCHLOSSERARBEITEN

272.0 INNENTÜREN IN METALL

Automatische zweiflüglige Glasschiebetüren (Öffnung im Licht min. 2.00 m) bei den beiden Hauptzugängen West schliessen die ganze Velostation ab. Es sind alle Anschlüsse für ein zukünftiges Zutrittssystem vorzusehen.

Der zukünftige Empfang / Werkstatt wird mit einer gedämmten Metall/Glas-Konstruktion abgetrennt. Glasabschlüsse der Öffnungen im Bereich der Zugänge Ost und West.

272.1 METALLBAUFERTIGTEILE / WANDSCHRÄNKE, GESTELLE

Die Schliessfächer in nichtbrennbarem, wasserfestem Material, hinterlüftet. Abschliessbar, vorsehen in Kombination mit zukünftigem Zutrittssystem. Für Helme und Akkus, l x t x h = 30 x 50 x 50 cm, 40 Stück. Für Kleider, l x t x h = 30 x 50 x 100 cm, 20 Stück. (Innenmasse).

272.2 ALLGEMEINE METALLBAUARBEITEN

Geländer / Handläufe bei Schieberampe und Treppe: Staketengeländer, feuerverzinkt oder einbrennlackiert gemäss den aktuellen SIA- und BFU-Vorschriften.

273 SCHREINERARBEITEN

273.0 INNENTÜREN IN HOLZ

Innentüren in Nebenräume sind gemäss den brandschutz- und schallschutztechnischen sowie klimatischen Vorgaben erstellt. Oberfläche gestrichen. CNS-Bänder und -Beschläge.

275 SCHLIESSANLAGE

Schliessanlage für Zugänge, Nebenräume und Schliessfächer, vorsehen für Werkstatt / Loge.

28 AUSBAU 2

281 BODENBELÄGE

Der Belag der Schieberampe / Treppe und Velohalle ist so auszubilden, dass die entsprechende Rutschfestigkeit zum Bremsen und Schieben der Velos stets gewährleistet ist.

281.0 UNTERLAGSBODEN

Hartbeton oder Monobeton im Gefälle, min. 1.5 %, auf Bodenrinnen.

281.1 FUGENLOSE BODENBELÄGE

Feuchtigkeitssperrspachtelung, ausgeführt mit einem zementösen, epoxidvergüteten 3-Komponenten-Fliessmörtel als Ausgleichsschicht mit Feuchtigkeitsbremse, inkl. Voranstrich.

Parkdecksystem, rutschfest, z.B. Haypanol-Parkdeck, bestehend aus Grundierung, Verschleiss-Schicht, Abstreuerung mit Quarzsand und Deckversiegelung. Schichtstärke 1.5 – 2.5 mm, NCS-Farbe gemäss Farbkonzept.

283 DECKENBEKLEIDUNGEN

Aus raumakustischen Gründen wird eine zementgebundene Holzwollplatte bündig mit Decke, z.B. Heraklith C, 35 mm, 50 % der Deckenfläche, in Schalung gelegt oder in Deckenaussparung montiert.

285 INNERE OBERFLÄCHENBEHANDLUNGEN

285.1 INNERE MALERARBEITEN

Malerarbeiten nach Farbkonzept.

Die Sichtbetonwände und Sichtbetonstützen werden mit einer 2K-Beschichtung mit Graffitischutz, die Betondecken / Holzwollplatten ohne Graffitischutz, gestrichen.

- 285.2 WETTBEWERB FARBGESTALTUNG
Budgetbetrag für das Austragen eines Wettbewerbes für die Farbgestaltung.
- 286 BAUAUSTROCKNUNG
Annahme für Vorkehrungen zur Bauaustrocknung.
- 287 BAUREINIGUNG
Zwischenreinigungen und Endreinigung der gesamten Velostation.
- 29 HONORARE
Honorare für Architekt und Spezialingenieure für Projekt und Ausführung sind einzurechnen.
- 4 UMGEBUNG**
Die Umgebungsarbeiten inkl. Honorare sind in die Grundkosten einzurechnen.
- 5 BAUNEKENKOSTEN**
- 51 BEWILLIGUNGEN, GEBÜHREN**
- 511 BEWILLIGUNGEN, BAUGESPANN (GEBÜHREN)
Baubewilligungsgebühren und Gebühren für Baugespann sind eingerechnet.
- 512 ANSCHLUSSGEBÜHREN
Anschlussgebühren für Kanalisation, Elektrizität, Übermittlung und Wasser sind eingerechnet.
- 52 VERVIELFÄLTIGUNGEN, DOKUMENTATIONEN**
- 521 MUSTER, MATERIALPRÜFUNG
Musterungen sind eingerechnet.
- 523 FOTOS UND DOKUMENTATION
Baureportage, revidierte Ausführungspläne und Dokumentationen sind einzurechnen.
- 524 VERVIELFÄLTIGUNGEN, PLANKOPIEN
Kopien für Pläne, Ausschreibungen, Verträge usw. von Architekt und Spezialingenieuren sind einzurechnen.
- 525 DOKUMENTATION
Schlussdokumentation mit Revisionsunterlagen je in 2-facher Ausführung, Papier und digital, zuhanden der Bauherrschaft.
- 53 VERSICHERUNGEN**
- 531 BAUZEITVERSICHERUNG
Gebäudeversicherung während Bauzeit (GVA) ist einzurechnen.
- 532 SPEZIALVERSICHERUNG
Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung sind einzurechnen.
Die Bauwesenversicherung wird anteilsmässig den Unternehmern belastet.

56 ÜBRIGE BAUNEKENKOSTEN

561 BEWACHUNG DURCH DRITTE

Kontrollgänge, Öffnen und Schliessen der Baustelle sind einzurechnen.

568 BAUREKLAME

Die Baureklametafel wird zum grössten Teil von den Unternehmern übernommen und bei der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

569 ÜBRIGES

569.1 AUSLAGERUNGEN, PROVISORIEN

Die Kosten für:

- Umzug und Einzug des gesamten Mobiliars, Zwischendepot
- Erstellen von Provisorium
- Installationen und De-Installationen im Provisorium

Diese Kosten sind in der Option 4 eingerechnet.

569.2 KOMMUNIKATION / INFORMATION

Budgetbetrag für das Erstellen eines Kommunikations- und Informationskonzepts

9 AUSSTATTUNG

90 MÖBEL

904 VELOABSTELLSYSTEM

904.1 Das bestehende einstöckige Veloabstellsystem wird nach Möglichkeit wiederverwendet, inkl. Demontage und Montage im Provisorium.

Wenn das bestehende Abstellsystem nicht mehr verwendet werden kann ist ein gleichwertiges Veloabstellsystem, z.B. PedalParc@basic der Firma velopa Spreitenbach, einzurechnen.

Diese Arbeiten müssen mit der Stadt Wil „Betrieb und Entsorgung“ abgesprochen werden.

Es sind 2 Fahrradpumpstationen mit Kompressor einzurechnen, Werkstatt und unter Schieberampe.

905 BESCHRIFTUNG

905.1 Die Signaletik dient der räumlichen Orientierung der Velofahrenden zur, in und aus der Veloabstellanlage.

Rampenzufahrt, Eingänge, Ausgänge, SBB-Perons, Lage der Stellplätze für E-Bikes, Spezialvelos, Schliessfächer, Servicestelle usw.

Die Beschriftung und Gestaltung zur sehr guten Erkennung und Auffindbarkeit ist mit der SBB, Farbgestalter und Beleuchtungsplaner abzusprechen.

Für die Ausführung der Signaletik, inkl. Wettbewerb für das Signaletik-Konzept, ist ein Budgetbetrag vorzusehen.

906 Ausstattung Velowerkstatt

906.1 Einrichtung gemäss Zusatz 1.

99 HONORARE

Honorar von Architekten und Fachplanern für Projekt und Ausführung ist einzurechnen.

E SELF- SERVICE WERKSTATT (ZUSATZ 1)

SELBST- SERVICE WERKSTATT (VELOINITIATIVE)

001 BETRIEB

Die Nutzer der Velostation können in einem definierten Bereich kleine Unterhalts- und Reinigungsarbeiten an ihrem Velo selbst durchführen. Auf eine vandalensichere Ausführung ist grossen Wert zu legen.

- 001.1 Servicestation mit umfassender Reparatereinheit.
Die Werkzeuge der Servicestation mit praktischer Velo-Haltevorrichtung sind diebstahlsicher geschützt.
Feuerverzinkt und einbrennlackiert.
Zum Beispiel: Servicestation Fixit, Firma Velopa.
Es sind 2 Fahrradpumpstationen mit Kompressor einzurechnen, Werkstatt und unter Schieberampe.
Kompressor in separatem Raum platzieren (Lärm!). Dieser Raum ist in der Basisausführung vorzusehen.
Es ist ein Ausguss mit Kaltwasser (frostsicher) sowie Abfallkübel vorzusehen.
Für den Ausbau der Selbst-Service-Station zur Werkstatt ist ein Budgetbetrag vorzusehen.

F ABGESCHLOSSENER ABSTELLBEREICH (ZUSATZ 2)

BEWIRTSCHAFTETER ABSTELLBEREICH

003 BETRIEB

Es wird ein Bereich der Velostation abgetrennt, dieser kann nur über eine Zutrittskontrolle erreicht werden. Zugang mit Zutrittsleser und Bewirtschaftung einrichten.
Die Bewirtschaftung und Betreuung erfolgt durch das Personal der Velostation (Empfang /Werkstatt).

- 003.1 Der Bereich der bewirtschafteten Abstellplätze wird mit einer Gitter-Stahlkonstruktion, feuerverzinkt, abgetrennt. 1 Glas-Schiebetüre ermöglichen den Zutritt über eine Zutrittskontrolle.
Die Zutrittskontrolle erfolgt über ein Jeton- System (Automat) oder mit Karte, die bei der Loge gekauft werden kann, oder über das System Velocity mittels Swisspass.

G BETREUTE VELOSTATION (ZUSATZ 3)

BETREUTE VELOSTATION

002 BETRIEB

Bediente Velostation mit Empfang und Werkstatt.

Das Personal aus einem Sozialprojekt betreut die Velostation. Mögliche Betätigungsfelder sind: Ordnungsdienst, kleine Fahrradreparaturen und Reinigung, soziale Kontrolle im Abstellbereich usw.

002.1 Ausbau der Self-Service-Station.

Zugangstüren abschliessbar.

Ausbau der vorbereiteten technischen Anschlüsse:

Technikanschlüsse in Loge für Eingangsüberwachung, Beschallung und Videoüberwachung.

Erstellen eines Ausgusses in der Werkstatt.

Raumheizung und mechanische Lüftung erstellen.

Beleuchtung anpassen.

Inbetriebnahme zusätzlicher Lagerräumlichkeiten.

H RAUMBLÄTTER

Raumbezeichnung	Veloabstellanlage	Bodenfläche	1011.4 m ²	Inkl. Empfang /WC /Schliessfächer	
Raumnummer		Fensterfläche	m ²		
Lage	1.Untergeschoss	Lichte Höhe	290 cm		

Bauteil nach BKP:	Beschrieb:	Eingriff:	Farbe, Wert:
BKP 21 Rohbau 1:			
Boden	unterkellert	Betondecke im Gefälle auf Bodenablauf	
	nicht unterkellert	Betonplatte im Gefälle auf Bodenablauf	
Wand	Aussenwand	Wasserdichter Sicht-Beton, Schalung Typ 4 BOK2	
	Innenwände	Sichtbeton, Schalung Typ 4 BOK2	
Decke	überbaut		
	Nicht überbaut	wasserdichter Sichtbeton Schalung Typ 4 BOK	
BKP 22 Rohbau 2:			
Fenster	Lichtschächte	Glasbausteine mit Rutschhemmung, befahrbar 3.5t	
	Oberlichter		U-Wert: 0.8 W/m2K R-Wert:
Aussentüren, Tore			
Türen		Eingänge West, 2 automatische Schiebetüren (Durchgang i. L. min. 2.00 m) und gedämmte Glasabschlüsse von Empfang.	
BKP 23 Elektroanlage:			
Anlagebeschrieb		Stromschiene mit Steckdosen im Bereich E-Bikes, 4 x 5 lm. 10 Steckdosen verteilt über Anlage (siehe Merkblatt, energie schweiz, NewRide)	
Starkstromanlage		40 Steckdosen in Schliessfächer	Typ 13 mit Klappdeckel IP X4 FI geschützt
	Anschlussleistung Zuleitung	Anschlüsse für 2 automatische Schiebetüren und 2 Zutrittskontrollen vorsehen	
Beleuchtung	Beleuchtungstyp	Ein/Aufbauleuchte, LED-Leuchten, dimmbar	Eingang und Ausfahrtswege Treppe, Servicestation 300 lux
	Beleuchtungsstärke Sicherheitsbeleuchtung	3 Längs- Stränge, helligkeitsreguliert, Nachschaltung Notbeleuchtung gemäss AFS	Fahrwege und Abstellflächen 200 lux
Telefonanschluss		vorsehen im Bereich Werkstatt, 1 Stück	
EDV	Anschlüsse	vorsehen im Bereich Werkstatt, 1 Stück	
TV-Anlage	Anschlüsse	Anschlüsse für Bildschirm SBB	
Mobil		Mobiltelefonempfang in ganzer Einstellhalle garantiert	
Sonnerie-Anlage		2 Uhren, Ost- und Westseite	
Brandmeldeanlage		Brandmelder, Sprinkleranlage und Fluchtwegbeschriftungen gemäss AFS	
Evakuationsanlage		Evak und Entrauchung Massnahmen gemäss AFS	
Beschallung	Anlagen:	Musikanlage (Beschallung) kombiniert mit Durchsagen, Lautsprechersystem, Steuerung im Bereich Werkstatt	
Sicherheitseinrichtungen		Videoüberwachung 4 Kameras, 2 Notrufsäulen	
BKP 24 HLKK –Anlage:			
Heizung	Raumtemperatur Heizkörper/ Typ Thermostatenventil	21 °C für Empfang / Werkstatt und WC- Anlage vorsehen	
Lüftung	Frischlufthmenge Zuluft / Abluft	Natürliche Luftzirkulation über die Zugänge muss gewährleistet sein. Mechanische Lüftung für WC und Lager, für Empfang / Werkstatt vorsehen	
Kälte/Klima	-		
BKP 25 Sanitäranlage:			
Sanitäre Anlagen	Anschlüsse Abwasseranschlüsse	Schlauchhahnen abschliessbar, 2 Stück Bodenablaufrippen Sprinkleranlage gemäss AFS	
Sanitäre Einrichtungen	FLP Dusche WC-Anlage Waschtische	FLP gemäss AFS 2 geschlechtsneutrale und vandalenresistente WC-Anlagen, z.B. Fierz Glattfelden Ausguss mit K+W für Werkstatt vorsehen	

BKP 27/28 Ausbau 1+2			
Bodenaufbau	Konstruktion: Fertigbelag:	Monotbeton oder Hartbeton im Gefälle, min. 1.5% Feuchtigkeitssperrspachtelung, z.B. Sikafloor 81 Kunstharzbelag, z.B. Haypanol- Parkdeck mit Quarzsand- abstreuung	NCS oder RAL- Farbton gemäss Farbkonzept
Wandaufbau	Konstruktion: Fertigbelag:	Sichtbeton Beton gestrichen, 2K Beschichtung inkl. Graffitischutz, z.B. Desax G200.	NCS oder RAL- Farbton gemäss Farbkonzept
Deckenaufbau	Konstruktion: Fertigbelag	Sichtbeton mit Einlagen für Raumakustik, zementgebundene Holzwollplatte, z.B. Heraklith C, min. 50% der Deckenfläche Sichtbeton und Holzwoollplatten gestrichen.	NCS oder RAL- Farbton gemäss Farbkonzept
Schreinerarbeiten / Schlosserarbeiten	Schliessfächer	Schliessfächer für Helme und Akkus, Höhe 50 cm, 40 Stück Schliessfächer für Kleider, Höhe 100 cm, 20 Stück	
Malerarbeiten	Farbkonzept		
BKP 9 Ausstattung			
Möbilierung	Veloabstellsystem	Bestehendes einstöckiges System wird wiederverwendet, inkl. Demontage und Montage im Provisorium. Neues Abstellsystem, z.B. PedalParc®basic der Firma velopa Spreitenbach	verzinkt
Beschriftung	Signaletik	Beschriftung und Gestaltung zur sehr guten Erkennung und Auffindbarkeit der Veloabstellanlage, in Absprache mit der SBB	

Raumbezeichnung	Lagerräume	Bodenfläche	18.2 m ²	12.1 + 6.1 m ²	
Raumnummer		Fensterfläche	m ²		
Lage	1.Untergeschoss	Lichte Höhe	290 cm		

Bauteil nach BKP:	Beschrieb:	Eingriff:	Farbe, Wert:
BKP 21 Rohbau 1:			
Boden	unterkellert	Betondecke	
Wand	Aussenwand	wasserdichter Sichtbeton, Schalung Typ 4	
	Innenwände	Sichtbeton, Schalung Typ 4	
Decke	Nicht überbaut	Wasserdichter Sichtbeton Schalung Typ 4	
BKP 22 Rohbau 2:			
Fenster			U-Wert: R-Wert:
Aussentüren, Tore			
Türen		Türe gemäss AFS	
BKP 23 Elektroanlage:			
Anlagebeschrieb			
Starkstromanlage	Anschlussleistung Zuleitung	5 Steckdosen	Typ 13
Beleuchtung	Beleuchtungstyp	Einbauleuchte, LED-Leuchten, Notbeleuchtung gemäss AFS	300 lux
	Beleuchtungsstärke Sicherheitsbeleuchtung		
Telefonanschluss		vorsehen 1 Stück	
EDV TV-Anlage	Anschlüsse Anschlüsse	vorsehen 1 Stück	
Sonnerie-Anlage			
Brandmeldeanlage		Brandmelder, Sprinkleranlage und Fluchtwegbeschriftungen gemäss AFS	
Evakuationsanlage			
Beschallung	Anlagen:		
Sicherheitseinrichtungen			
BKP 24 HLKK –Anlage:			
Heizung	Raumtemperatur Heizkörper/ Typ Thermostatenventil		
Lüftung	Frischlufthmenge Zuluft / Abluft	Mechanische Lüftung	
Kälte/Klima	-		
BKP 25 Sanitäranlage:			
Sanitäre Anlagen	Anschlüsse Abwasseranschlüsse		
Sanitäre Einrichtungen	FLP Dusche WC-Anlage Waschtische		
BKP 27/28 Ausbau 1+2			
Bodenaufbau	Konstruktion:	Monobeton oder Hartbeton Feuchtigkeitsperrspachtelung, z.B. Sikafloor 81	NCS oder RAL- Farbton gemäss Farbkonzept
	Fertigbelag:	Kunstharzbelag. z.B. Haypanol- Parkdeck mit Quarzsand- abstreuung	
Wandaufbau	Konstruktion:	Sichtbeton	NCS oder RAL- Farbton gemäss Farbkonzept
	Fertigbelag:	Beton gestrichen, 2K Beschichtung inkl. Graffitischutz, z.B. Desax G200.	
Deckenaufbau	Konstruktion:	Sichtbeton	NCS oder RAL- Farbton gemäss Farbkonzept
	Fertigbelag	Sichtbeton gestrichen.	
BKP 9 Ausstattung			
Möblierung			
Beschriftung			

Raumbezeichnung	Mofaparking	Bodenfläche	131.1 m ²		
Raumnummer		Fensterfläche	m ²		
Lage	1.Untergeschoss	Lichte Höhe	290 cm		

Bauteil nach BKP:	Beschrieb:	Eingriff:	Farbe, Wert:
BKP 21 Rohbau 1:			
Boden	Unterkellert Nicht unterkellert	Betondecke im Gefälle auf Bodenablauf Betonplatte im Gefälle auf Bodenablauf	
Wand	Aussenwand Innenwände	Wasserdichter Sicht-Beton, Schalung Typ 4 BOK2 Sichtbeton, Schalung Typ 4 BOK2	
Decke	Überbaut Nicht überbaut	Sichtbeton, Schalung Typ 4 BOK2 Wasserdichter Sichtbeton Schalung Typ 4 BOK2	
BKP 22 Rohbau 2:			
Fenster			
Aussentüren, Tore		Eingang, automatische Schiebetüre, Durchgang i.L. min. 2.00 m	
Türen			
BKP 23 Elektroanlage:			
Anlagebeschreibung		Stromschiene mit Steckdosen im Bereich E-Mofas, 2 x 5 Im. 5 Steckdosen verteilt über Anlage	
Starkstromanlage	Anschlussleistung Zuleitung	Anschlüsse für 1 automatische Schiebetüre und Zutrittskontrolle vorsehen	Typ 13 mit Klappdeckel IP X4 FI geschützt
Beleuchtung	Beleuchtungstyp Beleuchtungsstärke Sicherheitsbeleuchtung	Ein/Aufbauleuchte, LED-Leuchten, dimmbar 3 Längsstränge, helligkeitsreguliert, Nachschaltung Notbeleuchtung gemäss AFS	Eingang und Ausfahrtswege Treppe, Servicestation 300 lux Fahrwege und Abstellflächen 200 lux
Telefonanschluss			
EDV /TV Anlage Mobil		Mobiltelefonempfang in ganzer Einstellhalle garantiert	
Sonnerie-Anlage			
Brandmeldeanlage		Brandmelder, Sprinkleranlage und Fluchtwegbeschriftungen gemäss AFS	
Evakuationsanlage		Evak und Entrauchung Massnahmen gemäss AFS	
Beschallung	Anlagen:		
Sicherheitseinrichtungen		Videoüberwachung 2 Kameras, 1 Notrufsäulen	
BKP 24 HLKK –Anlage:			
Heizung	Raumtemperatur Heizkörper/ Typ Thermostatenventil		
Lüftung	Frischlufthmenge Zuluft / Abluft	Natürliche Lüftung oder mechanische Lüftung	
Kälte/Klima	-		
BKP 25 Sanitäranlage:			
Sanitäre Anlagen	Anschlüsse Abwasseranschlüsse		
Sanitäre Einrichtungen	FLP Dusche WC-Anlage Waschtische	FLP gemäss AFS	
BKP 27/28 Ausbau 1+2			
Bodenaufbau	Konstruktion: Fertigbelag:	Monobeton oder Hartbeton Feuchtigkeitssperrspachtelung, z.B. Sikafloor 81 Kunstharzbelag. z.B. Haypanol-Parkdeck mit Quarzsandabstreuerung Parkfeldermarkierungen	NCS oder RAL-Farbtöne gemäss Farbkonzept
Wandaufbau	Konstruktion: Fertigbelag:	Sichtbeton Beton gestrichen, 2K Beschichtung inkl. Graffitischutz, z.B. Desax G200.	NCS oder RAL-Farbtöne gemäss Farbkonzept
Deckenaufbau	Konstruktion: Fertigbelag:	Sichtbeton mit Einlagen für Raumakustik, zementgebundene Holzwoolplatte, z.B. Heraklith C, min. 50% der Deckenfläche Sichtbeton und Holzwoolplatten gestrichen.	NCS oder RAL-Farbtöne gemäss Farbkonzept